

Unsere Themen:

Andacht

- Achtsamkeitstraining
- Mit Gott am Runden Tisch
November:
„Friedensklima“
Dezember: „Wir stellen den Tannenbaum auf und feiern Advent“

Regelmäßige Veranstaltungen

Wichtige MitarbeiterInnen

Wesleyzitat

Kontaktinformation:

EmK Flensburg
Telefon: 01637727425
E-Mail: flensburg@emk.de

Bankverbindung:
Nord-Ostsee Sparkasse:
IBAN: DE44 2175 0000
00002504 65
BIC: NOLADE21NOS
www.emk.de/flensburg



Monatsspruch November: Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25

Liebe Leserin, lieber
Leser,
Für mich zeigt dies
Bild viele Tage im
Frühwinter: es
stürmt und wettet;
ich möchte jede
letzte Blume
schützen. In den
Nachrichten gibt es

auch viel Stürmisches; wer schützt die zarten guten Initiativen? Sicher nicht die, die mit Katastrophen und Krisen Politik und Geld machen. Doch wir als Gemeinschaft könnten schützen, was es an Gutem in unserer Mitte gibt. Aber sind wir stark genug, oder wie der kleine Schirm in dem fächerlichen Wetter?

Immer wieder werden die Liebe der Christen und die Kraft der Liebe Gottes unterschätzt, weil sie so gewaltlos daherkommen. Aber Versöhnung und Liebe sind das einzige, was auf Dauer in die Zukunft hilft. Viele Länder, die heute groß sind, haben das erfahren - wir auch. Darum lassen wir uns von den Stürmen und Problemen nicht bitter machen, weder im Klima noch in der Gesellschaft noch zuhause. Wir wollen das Gute lieben und pflegen, wo wir es sehen. Gott ist da und hilft.

Eure/Ihre Pastorin Regina Waack

Achtsamkeitstraining - zehn Bedingungen für einen konstruktiven Umgang mit Konflikten

1. Vertrauen ist eine wichtige Basis für gutes Miteinander.
2. Gewaltverzicht ist dort eine wichtige Verabredung, wo Gewalt im Raum steht, sei es Kontrollverlust oder Machtdemonstration.
3. Fairness-Regeln helfen in angespannten Situationen, Ansprüchen an gutes Miteinander gerecht zu werden. Oft sind sie nicht explizit formuliert. Daher könnte es sich lohnen, einmal bewusst miteinander zu suchen, in welchen Bereichen des Umgangs solche Regeln schon Anwendung finden.
4. In Gemeinsamkeiten schlummert das Potenzial für einen wertschätzenden Umgang miteinander. Daher sind Fragen wie: „Was wollen wir alle? “ „Was ist uns allen wichtig? “ „Worauf sind wir alle stolz? “ zentral für einen guten Umgang mit Unterschieden und Konflikten.
5. Je mehr diese Gemeinsamkeiten gesehen werden, desto größer ist auch die Gesprächsbereitschaft. Der Blick auf das Gemeinsame schafft eine Basis für einen konstruktiven Austausch, wo das Trennende vielleicht Ängste weckt.
6. Und im Gespräch können Lösungen entwickelt und ein Interessenausgleich erreicht werden, bei dem die unterschiedlichen Wünsche gleichermaßen berücksichtigt werden.
7. Voraussetzung dafür ist die Fähigkeit zum Dialog, d.h. die angstfreie Begegnung mit der anderen Meinung und Haltung im Vertrauen darauf, dass die anderen und befremdlichen Gedanken ihr Recht haben und im besten Fall die Beziehung bereichern können.
8. Diese Haltung zueinander erlaubt einen Sichtwechsel
9. und führt von der neuen Perspektive aus zu Empathie, dem gefühlsmäßigen Nachvollziehen der Situation des Gegenübers. „Ach so ist das für Dich! Jetzt verstehe ich. “ Die Entdeckung der Welt des anderen Menschen hat eine verbindende Kraft und schafft wieder Vertrauen - so dass sich auf diesem Weg der Kreis schließt.
10. Wenn sich ein Spalt auftut, eine drohende Spaltung, und die bisher bedachten Ressourcen nicht zur Verfügung stehen, dann kann man einen neutralen Dritten, eine Person des Vertrauens, einen Mediator, eine Mediatorin um Vermittlung bitten. In einer Mediation werden alle genannten Ressourcen abgerufen und gestärkt, so dass man miteinander eine faire Lösung und eine eigene Überbrückung der trennenden Bedingungen erarbeiten kann.

Monatsspruch Dezember:

**Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet,
der vertraue auf den Namen des Herrn
und verlasse sich auf seinen Gott.**

Jes 50,10

Mit Gott am Runden Tisch - Mensch und Gemeinschaft



Am 10. November 2019 um 15.00 Uhr

reden wir über das Thema: „Friedensklima - was brauchen wir dafür? Was können wir tun, was müssen wir von anderen fordern?“ Dabei stärken wir uns mit Kaffee/Tee oder kalten Getränken und etwas zu essen.

Am 8. Dezember um 15.00 Uhr stellen wir den Tannenbaum auf (Hier ein Bild von einem privaten Baum) und feiern Advent.

Wir singen Weihnachtslieder und lesen Geschichten vor; es wird lustig und besinnlich. Dabei stärken wir uns mit Weihnachtsgerichten und mit heißen oder kalten Getränken.



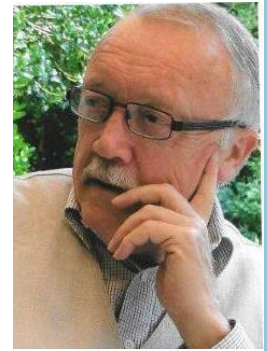
Am Ende ist immer Gelegenheit für „Kerzenzeit“, dann können alle ein Licht für Wichtiges anzünden und still oder auch gemeinsam dafür beten. Mit einem Vaterunser und Segen schließen wir ab.



Die wichtigsten Ansprechpartner unserer Gemeinde sind:



Regina Waack
ist Pastorin der Gemeinde
Tel.: 0461-49388197



Uwe Lembcke
ist Kassenführer der Gemeinde
Tel.: 0461-8406876



Edgar Nordmann
ist unser Laienmitglied
der Norddeutschen Jährlichen Konferenz,
des „Parlaments“ unserer Kirche.
Tel.: 04846 - 6017890

Annemarie Schilling ist als
Bezirkslaienführerin Ansprechpartnerin
für alle, die in unserer Gemeinde
ehrenamtlich tätig sind.
Tel.: 0461 - 51420



Regelmäßige Veranstaltungen:

1.+3.-4.Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee
2. Sonntag	15.00 Uhr	„Mit Gott am Runden Tisch - Mensch und Gemeinschaft“ Diskussionen und Kerzenzeit
Dienstags	12.00 Uhr	Straßenarbeit (14-tägig)
2. Dienstag	18:30 Uhr	Hauskreis Flensburg
Mittwochs	06.00 Uhr	Gebetskette (wo man gerade ist)
2. Mittwoch	18:00 Uhr	Gemeindeleitung
Freitags	17.00 Uhr	Trommeln mit Lydia

Gäste sind überall herzlich willkommen!

Abweichungen und Besonderes finden Sie im Veranstaltungskalender
unter: www.atlas.emk.de/emk-flensburg



„Leidenschaft und
Vorurteil regieren die
Welt ... Wenn Menschen
sich mehr von ihren
Leidenschaften als von
ihrem Verstand
bestimmen lassen, ist
wenig Gutes von ihnen
zu erwarten.“

John Wesley